

Baden

Generalversammlung Ruderclub Baden

Am 18. Februar eröffnet Präsident David Bodmer die 88. Generalversammlung des Ruderclubs Baden per Zoom – dies hoffentlich letztmals. Die Freude am Rudersport hat trotz Corona zugenommen. Der Mitgliederzuwachs durch die Förderung des Jugendsports (Projekt Vittorioso) und den Lehr-

gang für Erwachsene bestätigen diesen Trend. Speziell erwähnenswert sind die Erfolge von Scott Bärlocher an den Olympischen Sommerspielen in Tokyo und der 4. Rang von Olivia Nacht an den U23 Europameisterschaften. Auch die 4 Mitglieder des Teams «Helvetic Waves» waren nach ihrer erfolg-

reichen Atlantikquerung im Ruderboot «Heidi» zurück und verdienen Respekt. Trotz Corona konnten Mitglieder an mehreren Regatten teilnehmen und die Erfolge wurden am Klubfest gefeiert. Den Abschluss im Jahr bildete am 18. Dezember der Baden Achter Cup auf der Limmat mit 16 Achter-Mannschaften.

Personell gab es eine Verjüngung im Vorstand. Christoph Isler ist neu für Finanzen zuständig und Tanja Berger ersetzt, zusätzlich zur Aufgabe als Aktuarin, den zurücktretenden Conrad Munz (Ressort Information und IT). Sie verstärkt sich mit einem Team für diese Aufgaben. In der Kommission Ru-

dersport ersetzt Paul Cooper die zurücktretenden Ressortverantwortlichen für Fitness-/Breitensport, Hans Ackermann und Markus Kaumann. Neue Revisorin ist Nicole Bregenzer. 2022 wird die Förderung des Jugendsports ausgebaut. Ohne Corona wird es wieder spannender, an Regatten (endlich wieder inklu-

sive Zuschauer) teilzunehmen. Die Vorbereitungen für die Badenfahrt 2023 sind angelaufen. Dank einer soliden finanziellen Grundlage (Budget genehmigt) und motivierten Trainerinnen/Trainern bestehen gute Aussichten für die Rudersaison 2022.

Conrad Munz